

„Cop Map“ ist „Online-Pranger“ Polizei als drohende Gefahr hinzustellen, ist Polemik pur!

München, 23. Oktober 2018 – Rainer Nachtigall, Vorsitzender des bayerischen Landesverbandes der Deutschen Polizeigewerkschaft (**DPoIG**), sieht die Polizei durch die Internet-Aktion „Cop Map“ zur Lokalisierung von angeblich ungerechtfertigten Polizeikontrollen zu Unrecht an den Pranger gestellt. „Damit werden der Polizei Ungerechtigkeit und Willkür unterstellt! In dieser Vorgehensweise sehe ich Parallelen zu der Einschüchterung von Lehrerinnen und Lehrer durch den „Online-Pranger“ der AfD Hamburg.“

Nach Ansicht von Nachtigall soll unter dem „Deckmäntelchen“ einer Protestaktion gegen das Bayerische Polizeiaufgabengesetz generell Misstrauen gegen die Rechtmäßigkeit polizeilichen Handelns gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern erzeugt werden. „Die Polizei als „drohende Gefahr“ hinzustellen, hat nichts mit einer sachlichen Kritik am Polizeiaufgabengesetz zu tun, passt aber zur Polemik der „NoPAG“-Bündnisses aus Parteien und Institutionen des linken Spektrums“, betont Nachtigall.

